

KOSTENLOSE KUNSTVERMITTLUNGS- PROGRAMME IM LEOPOLD MUSEUM FÜR WIENER SCHÜLER*INNEN SCHULJAHR 2025/2026

Unter dem Motto „Jugend entdeckt Wien 1900“ bietet das Leopold Museum mit Unterstützung der Arbeiterkammer Wien Kunstvermittlungsprogramme für Wiener Kinder und Jugendliche an. Ausgangspunkt dafür ist die Dauerausstellung „Wien 1900. Aufbruch in die Moderne“ mit Werken von Gustav Klimt, Egon Schiele, Koloman Moser oder Josef Hoffmann, die einen spannenden Einblick in die Stadt vor über 120 Jahren gibt, welche das heutige Wien – die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen – stark geprägt hat. Darüber hinaus steht auch ein Workshop zur Sonderausstellung „Verborgene Moderne. Faszination des Okkulten um 1900“ (04.09.2025–18.01.2026) am Programm.

Die „Jugend entdeckt Wien 1900“-Workshops richten sich an Kindergarten- und Vorschulkinder sowie Schüler*innen aller Altersstufen und Schultypen, die erschwert Zugang zu kultureller Bildung haben.



**LEOPOLD
MUSEUM**



© Leopold Museum/Foto: Jonas Thiller

AKTUELLE TERMINE

+ BUCHUNG



TERMINE UND BUCHUNG:

leopoldmuseum.org/jugend-wien1900

INFORMATION:

kunstvermittlung@leopoldmuseum.org

Tel.: +43 1 525 70-1525

Änderungen vorbehalten.



Die Kunstvermittlungsprogramme inkl. Museumseintritte im Leopold Museum sind für Wiener Schüler*innen kostenlos.

Cover: © Leopold Museum

Bilder: wenn nicht anders angegeben: © Leopold Museum

Kooperationspartner



Partnerin des Leopold Museum



**LEOPOLD
MUSEUM**



**JUGEND
ENTDECKT
WIEN 1900**

**KOSTENLOSE KUNSTVERMITTLUNGS-
PROGRAMME FÜR SCHÜLER*INNEN**



KINDERGARTEN
UND VORSCHULE

**KUNTERBUNTES FORMENSPIEL
IN KOOPERATION MIT TEACH FOR AUSTRIA**

Welche Formen verstecken sich in einer Blumenwiese? Und welche Farben hat ein heißer Sommertag? Die Künstler*innen der Wiener Jahrhundertwende liebten es, ihre Kunstwerke mit bunten Mustern zu verzieren. Auf unserem Rundgang durchs Museum begeben wir uns auf die Suche nach Kreisen, Dreiecken, Quadraten und Spiralen. Wir versuchen herauszufinden, aus wie vielen Kreisen eine Blume besteht und was in einem Museum alles quadratisch sein kann. Im Atelier bauen wir aus Formen unsere eigene Welt.

NEU!

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit im Atelier

PRIMARSTUFE

VON NAH UND FERN UND MITTEN DRIN!

Sind Reisen immer freiwillig – oder können sie auch unfreiwillig sein? Was bewegt Menschen dazu, ihr Land zu verlassen? Ein- und Auswandern gehört seit jeher zum Phänomen menschlichen Seins. Aber auch das Reisen zur Erholung ist seit Jahrhunderten sehr beliebt. Wir begeben uns auf die Spuren von Klimts, Schieles und Kokoschkas Reisen und begleiten sie quer durch Europa. In ihren Bildern sind ihre Eindrücke und Inspirationen zu finden. Im Atelier setzen wir unsere eigene Reisewanderung kreativ und humorvoll ins Bild um.

WORTSCHÄTZE IM MUSEUM

Der einzige Schatz, den uns niemand wegnehmen kann, ist die Sprache. Außerdem kann man diesen Schatz vergrößern – in einem Museum erst recht! Im altersgerechten Dialog werden vor den Bildern von Gustav Klimt, Oskar Kokoschka und Egon Schiele sowohl sprachlicher Ausdruck und Kommunikation als auch Fantasie und Kreativität gefördert. Nach der spannenden Wort-Schatzsuche erleben die Schüler*innen im Atelier, wie aus Wörtern Bilder werden.

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit im Atelier

**WIENER JAHRHUNDERTWENDE MIT KLIMT UND SCHIELE
IN KOOPERATION MIT TEACH FOR AUSTRIA**

Wien um 1900. Was war modern, was wurde gebaut, was tat sich auf dem „Laufsteg“, wie lebten die Wiener*innen? In unserem Rundgang treffen wir auf Künstler*innen der damaligen Zeit, wir hören von ihren Träumen und ihrem rebellischen Streben nach Erneuerung in der Kunst. Ob in der Malerei, im Handwerk oder im Design, in ihren Werken spiegelt sich der Aufbruch der Gesellschaft wider. Anschließend entscheidet im Atelier der Würfel, ob Jugendstil oder Expressionismus unsere Bilder im Geiste von Klimt und Schiele inspirieren.

SEIN UND SCHEIN

Inszenierung oder Wirklichkeit? Aufgesetztes Lachen oder ehrliche Emotion? Wer sind die dargestellten Personen in der Wiener Kunst aus der Zeit um 1900? Wir beschäftigen uns mit der Frage nach dem Unterschied zwischen Sein und Schein in den Porträts und verbinden dies mit unserer eigenen Selbstwahrnehmung und Selbstinszenierung. Was hat sich in der Darstellung von Personen in den vergangenen hundert Jahren verändert? Wie präsentierst du dich in einem Selfie, wie nehmen andere dich wahr? Wir sind auf dein künstlerisches „Ich“ gespannt!

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit im Atelier

AUCH FÜR
BERUFS-
SCHULEN

SEKUNDARSTUFE II

ZWISCHEN JUGENDSTIL UND EXPRESSIONISMUS

Visionäre Künstler*innen in Wien begannen zwischen 1895 und 1918 die Kunst zu revolutionieren und das Leben zu reformieren. Sie träumten von einer gerechteren und nachhaltigeren Lebensweise, angetrieben von rasanten wissenschaftlichen und technischen Neuerungen. Objekte aus den Bereichen Malerei, Grafik, Skulptur, Fotografie, Design und Mode geben uns einen Einblick in die Wiener Moderne. Wir analysieren schöne Jugendstilwerke und fühlen uns in expressionistische Kompositionen ein.

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit in der Ausstellung

BERUFSSCHULE

KOPF + HÄNDE + WERKZEUG = DESIGN

Arbeitest du lieber mit dem Kopf, deinen Händen, mit Werkzeug oder dem PC? Welche dieser Fähigkeiten verlangt dein Job? Im Museum denken wir über Berufswelten von einst und jetzt nach. Denn vor 100 Jahren lehnten Wiener Designer*innen industrielle Produktion ab und kehrten zum Handwerk zurück. Schönheit und Funktionalität wurden dabei großgeschrieben! Im Museum erforschen wir die tollsten Designs des Jugendstils, und im Atelier kreieren wir schöne Dinge. Zusammenarbeit ist ausdrücklich erwünscht!

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit im Atelier

ZUR SONDERAUSSTELLUNG
„VERBORGENE MODERNE.
FASZINATION DES OKKULTEN UM 1900“

FÜR SCHÜLER*INNEN AB 12 JAHREN

ALLE SCHULTYPEN

NEU!

**MYSTERY!
ZWISCHEN WISSENSCHAFT UND MAGIE!**

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts zeigten sich radikale Fortschritte in Technik, Industrie, Medizin und Wissenschaft. Dies sorgte in der Gesellschaft nicht nur für Begeisterung, sondern rief auch große Skepsis hervor. Es kam zu einer Hinwendung zum Geheimnisvollen und Unerklärlichen – kurzum: Zum Okkulten. Wie reagierten die Künstler*innen dieser Zeit auf solche Phänomene? Warum wird die Aura plötzlich sichtbar? In einem interaktiven Rundgang erkunden die Schüler*innen Themen, welche die damalige Zeit bewegten. Tarotkarten bilden den Ausgangspunkt für die persönliche Auseinandersetzung mit den Werken und für die eigene kreative Arbeit im Atelier.

> Dauer: 1,5 Stunden inkl. Kreativarbeit im Atelier
(bis 15 Jahre) ODER in der Ausstellung (ab 15 Jahren)
> Ausstellungsdauer: 04.09.2025–18.01.2026